



## in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer

### Fragen zum Thema „Neues in der Behandlung neurologischer Notfälle“

1. Welche Medikamente können, teilweise off-label, bei der Myasthenie eingesetzt werden
  - a) Rituximab
  - b) Eculizumab
  - c) Myophenolatmofetil
  - d) Azathioprin
  - e) Antwort 1–4 ist richtig
2. Häufigster Erreger des Elsberg-Syndroms ist
  - a) HSV Typ 2
  - b) VZV
  - c) EBV
  - d) HSV Typ 1
  - e) CMV
3. Einzelfallberichte deuten auf eine Wirkung von Oseltamivir bei
  - a) Influenza-Typ-B-Enzephalitis
  - b) Coxsackie-Typ-A-Meningitis
  - c) Japan-Enzephalitis
  - d) Pneumokokken-Meningitis
  - e) Herpes-Enzephalitishin
4. Welcher Virus führt weltweit am häufigsten zu einer Enzephalitis?
  - a) West-Nil-Virus
  - b) Japan-Enzephalitis-Virus
  - c) Toskana-Virus
  - d) Usutu-Virus
  - e) Herpes-simplex-Virus
5. GQ1b-Antikörper finden sich bei einigen immunvermittelten Erkrankungen. Welche Erkrankung gehört nicht dazu?
  - a) Bickerstaff-Enzephalitis
  - b) Miller-Fisher-Syndrom
  - c) Guillain-Barre-Syndrom
  - d) Devic-Syndrom
  - e) Akute Ophthalmoplegie ohne begleitende Ataxie
6. Welche Aussage zur bakteriellen Meningitis ist falsch?
  - a) Die häufigsten Erreger sind Pneumokokken und Meningokokken.
  - b) Als empirische Therapie ist Ceftriaxon plus Ampicillin geeignet.
  - c) Dexamethason sollte bei allen Erregern über 4 Tage verabreicht werden.
  - d) Listerien treten vor allem bei älteren und immuninkompetenten Patienten auf.
  - e) Die Impfungen gegen Meningo- und Pneumokokken führen zu einer Reduktion der Inzidenz.
7. Plecoranil ist ein oral applizierbarer Kapsidblocker. Bei welcher Erkrankung könnte er möglicherweise von Nutzen sein?
  - a) Herpes-Enzephalitis
  - b) Varizella-Zoster-Meningitis
  - c) Influenza-Typ-A-Enzephalitis
  - d) Enterovirus-Meningitis
  - e) Rabies-Enzephalitis
8. Welche Aussage zum West-Nil-Virus ist richtig?
  - a) Infektionen mit West-Nil-Virus treten auch in Europa auf.
  - b) Aciclovir zeigt eine gute Wirkung.
  - c) Es gibt eine wirksame Impfung.
  - d) Die Infektion ist nur über Moskitos übertragbar.
  - e) Die Enzephalitis ist milde und endet selten tödlich.
9. Welche Studie zeigte, dass eine frühe neurochirurgische Operation bei einer intrazerebralen Blutung nicht sicher zu einem besseren Outcome führt?
  - a) FAST
  - b) DESTINY
  - c) STICH-II
  - d) NXY-059
  - e) CONSCIOUS-1
10. Welche Aussage zum Schlaganfall trifft nicht zu?
  - a) Mittlerweile ist der Nutzen der Thrombektomie in Studien nachgewiesen.
  - b) Die DESTINY-II-Studie zeigte eine Reduktion der Mortalität nach Hemikraniektomie bei älteren Patienten mit einem malignen Mediainfarkt.
  - c) In der PREDICT-Studie wurde das „spot sign“ untersucht.
  - d) Das Bridging mit rtPA bis zur Thrombektomie ist nicht sinnvoll.
  - e) Die Thrombektomie wirkt sicher in einem Zeitfenster von bis zu 6 Stunden.

### CME-Fortbildung online

Die Teilnahme an der CME-Fortbildung ist für 12 Monate ausschließlich online möglich. Zur Anmeldung gehen Sie bitte auf [cme.schattauer.de](http://cme.schattauer.de). Dort erfahren Sie auch den genauen Teilnahmeabschluss. Es ist immer nur eine Antwort pro Frage zutreffend. Als Leser der *Nervenheilkunde* nehmen Sie kostenlos am CME-Programm teil. Je nach CME-Fortbildung erhalten Sie bis zu vier Fortbildungspunkte. Weitere Informationen zur Anmeldung und Registrierung finden Sie unter [cme.schattauer.de](http://cme.schattauer.de). Sie erhalten bei inhaltlichen und technischen Fragen tutoriellen Support.